

WEINBAURING FRANKEN E.V.

Repperndorfer Str. 16; 97318 Kitzingen; Tel.: 09321/13440; Fax: 09321/134417
Der Weinbauring Franken e.V. gehört dem Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung (LKP) an.

RUNDSCHREIBEN V/2013

12. November 2013

Internet: www.weinbauring.de

eMail: info@weinbauring.de



2013 EIN LANGER, SCHWIERIGER HERBST

➤ *Artur Baumann, Weinbauring Franken e.V.*

Die Lese hat sich heuer über einen sehr langen Zeitraum hingezogen. Mit der späten Blüte waren die Zeichen auch auf einen späten Lesebeginn gestellt (100 Tage Blüte bis Lese). Erstaunlich war dennoch, dass die Rebenentwicklung einiges wieder aufholen konnte. Die Schlechtwetterperiode im September hat verhindert, dass die Trauben, wie die letzten Jahre gewohnt, schon Mitte September reif waren.

Gerade bei den Spätsorten sorgten anhaltende Feuchtigkeit und mäßige Temperaturen für zögerlichen Reifefortgang. Problematisch war, gerade in den Flusstälern, der einsetzende Fäulnisdruck. Geschmacklich unreife grüne Beeren mischten sich mit reifen, überreifen und fäulebeginnenden Beeren. Jede pflanzenbauliche Maßnahme (Aufrechtes Heften, Entblätterung und mäßige Stickstoffversorgung) hat sich positiv auf den Gesundheitszustand ausgewirkt. Verschont blieben die Bestände dennoch nicht, aber die Fäule setzte verzögert ein. Vielfach wurde selektiv gelesen, aber manchenorts war es nicht zu vermeiden, dass Lesegut mit höheren Fäuleanteilen auf die Kelter kam.

Die anhaltende Wassersättigung der Böden verhinderte eine rasche Aberntung, da der Vollerntereinsatz seine Grenzen aufgezeigt bekam. Erstaunlich sind dennoch die erreichten Mostgewichte, welche im Schwerpunkt zwischen 75 und 85° Öchsle lagen. Auch einiges lag über 90°. Die Erntemengen sind sehr unterschiedlich ausgefallen. Mit zunehmendem Verlauf der Ernte wurde die Menge immer weniger. Die natürliche Reduktion der Traubengewichte hat sich durch die einsetzende Fäule verstärkt. Die selektive Lesearbeit führte zu weiteren Mengenverlusten. Besonders Betroffen sind die Spätsorten: Silvaner, Burgunder, Riesling.

Dennoch wird eine Erntemenge von 75 bis 80 hl/ha erwartet - mit großen Unterschieden zwischen den Betrieben, je nach Sortenstruktur.

Die Säurewerte erfuhren keinen Rückgang im Verlauf des Herbstes. Werte von 8 – 13°° waren hinzunehmen. Die Anteile an Weinsäure lassen hoffen, dass die Säurereduktion relativ problemlos durchzuführen ist.

Summa summarum ein Jahrgang der nicht einfach war, aber frische, fruchtige, „trinkige“ Kabinettweine sowie tolle Spitzen erbringen wird.

Vollernterspurten

Da bei nassen Verhältnissen geerntet wurde sind tiefe Spuren durch den Erntereinsatz gesetzt worden. Das Problem bei Befahren im nassen Zustand ist nicht, dass der Boden „uneben“ wird, sondern die innere Bodenverdichtung. Das bedeutet, dass die größeren Bodenporen zu kleinen Poren zusammengequetscht wurden. Eine Lockerung mit mechanischen Geräten kann lediglich Grobporen schaffen und diese sind nicht stabil. Die Wiederherstellung von Mittelporen (wichtig für die Pflanzen) kann nur durch biologische Lockerung (Begrünung und Bodenlebewesen) jetzt erfolgen.

Ist ein Geräteeinsatz geplant, sollten keinesfalls gezogenen Geräte (Grubber, Tiefenlockerer) zum Einsatz kommen. Das beste Gerät für diese Situation ist die Spatenmaschine. Diese ebnet ein, erzeugt keine Sohle und hinterlässt eine raue Struktur, welche zum besseren Auffrieren führt.

Tiefenlockerungen sind nur bei abgetrocknetem Unterboden zu empfehlen – und das ist z. Z. sicher nicht der Fall.

SEPA

➤ *Weinbauring Franken e.V.*

Umstellung der Lastschriftinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren und fortgesetzte Nutzung Ihrer Einzugsermächtigung.

Wir nutzen bei unseren Mitgliedern für Zahlungen überwiegend Lastschriften (Einzugsermächtigungsverfahren). Als Beitrag zur Schaffung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraumes (Single Euro Payment Area = SEPA) sind wir verpflichtet bis spätestens 31.01.2014 auf dieses Verfahren umzustellen.

Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird in ein SEPA-Lastschriftmandat überführt und weitergenutzt.

Dieses Lastschriftmandat wird auf dem Bankbeleg (Lastschriftinzug) gekennzeichnet durch:

- Ihre Mitgliedsnummer als „Mandatsreferenz“ (Die Mitgliedsnummer finden Sie auf dem Adressaufkleber dieses Rundschreibens aufgedruckt) und
- die Gläubiger-Identifikationsnummer des Weinbaurings: DE 33WBR00000652088

Die Umstellung bei der Bank erfolgt durch den Weinbauverein. Sie müssen nicht tätig werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen aber gerne zur Verfügung.

AUSWEIS FÜR SACHKUNDENACHWEIS BEANTRAGEN – KENNNTNISSE ALLE DREI JAHRE AUFFRISCHEN

➤ *Peter Schwappach, Amtlicher Rebschutzdienst der LWG*

Die Befristung der Sachkunde im Pflanzenschutz ist wohl die gravierendste Änderung, die nach der Neufassung des Pflanzenschutzgesetzes jeden Anwender von Pflanzenschutzmitteln (PSM) betrifft. Ab 2016 muss jeder Käufer bei Betriebskontrollen oder dem Erwerb von PSM seine Sachkunde nachweisen. Bis dahin muss deshalb jeder Anwender einen Sachkunde-Ausweis besitzen (siehe Bild).

Dieser bundesweit einheitliche Ausweis kann ab 2014 beantragt werden. Die bisher mit einer Weinbaulichen, gärtnerischen oder landwirtschaftlichen Aus- oder Fortbildung automatisch erworbene Sachkunde wird Ende 2015 auslaufen und zählt dann nicht mehr.

Um weiter als sachkundig zu gelten, muss künftig jeder Anwender von PSM innerhalb von drei Jahren eine Fortbildung von mindestens 4 Stunden Dauer besuchen. Dieser 3-Jahres-Zeitraum hat erstmals im Januar 2013 begonnen und endet 2015. Alle, die bis Ende 2012 über ihre Ausbildung automatisch sachkundig waren, auch Techniker, Meister und Ingenieure, müssen somit in diesen drei Jahren aktiv werden und an einer Fortbildung teilnehmen.

Nachdem Pflanzenschutz im Zuständigkeitsbereich der Bundesländer liegt, wird derzeit in allen Bundesländern noch an Ausführungsbestimmungen gearbeitet, mit der die Umsetzung im Detail festgelegt wird. Fest steht jetzt schon, dass nur mit dem Besuch einer anerkannten Fortbildung die Sachkunde erhalten bleibt. Solche Fortbildungskurse wird es von privaten Anbietern geben, nicht jedoch von der LWG. Sehr wahrscheinlich werden sie auch vom Weinbauverein Franken angeboten. Der Besuch der Weinbautage oder Gebietsversammlungen wird diese Fortbildung also nicht ersetzen! Die Anbieter der Fortbildung müssen die Tagesordnung von der zuständigen Pflanzenschutz-Dienststelle genehmigen lassen, damit die Veranstaltung als Fortbildung anerkannt



werden kann. In Bayern ist das das Institut für Pflanzenschutz an der Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising. Auch eine Teilnahme in einem anderen Bundesland ist möglich, wenn das Programm der Veranstaltung dort als Fortbildung genehmigt wurde. Der Sachkunde-Ausweis selbst ist zeitlich unbefristet. Das Ausstellen des Ausweises ist nicht mit dem Nachweis über den Besuch einer Fortbildung verknüpft. Er muss bis spätestens Ende Mai 2015 bei der für den Betrieb zuständigen Pflanzenschutz-Dienststelle beantragt werden. In Bayern ist dafür das Landwirtschaftsamt des Hauptwohnsitzes zuständig. Weder die Kosten fürs Ausstellen des Ausweises noch die der Fortbildung stehen bislang fest. Klar ist nur, dass beides mit Kosten verbunden ist. Anträge können voraussichtlich ab Anfang 2014, müssen jedoch spätestens bis Ende Mai 2015 gestellt werden, damit der Ausweis bis Ende November 2015 ausgestellt werden kann. Vorgesehen ist auch, den Antrag online, also übers Internet stellen zu können. Auf dem Chip des Ausweises wird nur die Registriernummer gespeichert und keine weiteren persönlichen Angaben. Wir informieren Sie, wenn weitere Einzelheiten bekannt sind.

FÖRDERPROGRAMME

➤ *Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)*

Teil B ab sofort wieder geöffnet.

Wie das Bayerische Staatsministerium für Ernährung Landwirtschaft und Forsten mitteilt, ist das Förderprogramm zur Stärkung des Weinbaus ab sofort wieder geöffnet. Für die Förderperiode 2014 bis 2018 stehen Fördergelder bereit.

Gefördert werden natürliche oder juristische Personen sowie Personengesellschaften mit Unternehmenssitz in Bayern, die Weinbau betreiben.

Förderfähig sind:

- Die Errichtung und Modernisierung von Bauten und baulichen Anlagen (einschließlich

Ausstattung) zur Verarbeitung oder Vermarktung von Weinbaulichen Erzeugnissen.

- Der Kauf neuer Maschinen und technischer Einrichtungen für den Traubentransport und die Traubenverarbeitung, die Weinbereitung, die Weinlagerung und die Vermarktung einschließlich der für die Steuerung notwendigen Software.
- Die Kosten der Betreuung bei baulichen Investitionen ab 100.000 EUR zuwendungsfähigem baulichen Investitionsvolumen.

Förderfähige Investitionen werden mit 25% der zuzuschussfähigen Nettokosten bezuschusst. Das Mindestinvestitionsvolumen beträgt 10.000 EUR netto. Der Höchstzuschuss wird auf 250.000 EUR je Antragsteller begrenzt.

Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Weinbau – Teil B: Investitionsförderung (WBB)) oder unter <http://bit.ly/17OliYS> (LWG) zur Verfügung. Steht kein Internetzugang zur Verfügung können die Antragsunterlagen auch bei der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) angefordert werden. Dort erhalten Sie auch weitere Auskünfte.

Ansprechpartner an der LWG:

Paul Streng, Tel.: 0931/9801-213,
Mail: paul.streng@lwg.bayern.de
Peter Schwingenschlögl, Tel.: 0931/9801-553,
Mail peter.schwingenschloegl@lwg.bayern.de
Christiane Weckert (Architektin für Baufragen),
Tel.: 0931/9801-552,
Mail: christiane.weckert@lwg.bayern.de

Für den **Teil A – Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen** ist ebenfalls eine Programmöffnung in der 47. oder 48. Kalenderwoche 2013 **in Aussicht** gestellt.

Antragszeitraum wird hier zukünftig immer Anfang November bis Ende Januar sein, allerdings nur für Rebflächen, die anschließend bis Ende Mai gepflanzt bzw. mit Tropfschläuchen versehen werden.

Neu ist ab der kommenden Förderperiode, dass auch für bereits gerodete Flächen Antrag gestellt werden kann, da die Rodung nicht mehr der Beginn der Maßnahme ist.

Anträge können dann unter oben stehender Internetadresse runtergeladen werden, bzw. werden von uns auf Wunsch auch zugesandt.

Sobald uns der genaue Termin der Programmöffnung bekannt ist, werden wir diesen über die Presse und das Weinbaufax bekannt geben.

Da es völlig neue Anträge sind, ist es in vielen Fällen sicher von Vorteil, persönlich an der LWG vorbeizukommen oder zumindest vor Antragstellung Kontakt mit uns aufzunehmen.

Sie erreichen uns unter: Inge Schömig
0931/9801214 oder Peter Wolter 0931/9801215

Für das Verwirrverfahren gegen den Traubenwickler (**RAK-Verfahren**) können ebenfalls Neuanträge bis 31.01.2014 gestellt werden. Der Zuschuss beträgt weiterhin 120 Euro pro Hektar.

Auslaufende Verträge vom Jahr 2009 müssten ebenfalls spätestens zum 31.01.2014 neu beantragt werden, wenn weiterhin die Förderung des RAK-Einsatzes gewünscht wird.

Bei Fragen wenden sie sich an:
Peter Wolter 0931/9801215

ABGABE DER TRAUBENERNTE- WEINERZEUGUNGSMELDUNG FÜR DAS JAHR 2013

➤ *Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)*

Stichtag 20. November 2013

Veitshöchheim: Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) erinnert alle Winzer in Bayern, die ihre Erzeugungsmeldungen noch nicht abgegeben haben, dies baldmöglichst nachzuholen.

Für einen reibungslosen Ablauf bittet die LWG, **ausgeschlossen die neuesten Formblätter** auszufüllen und einzureichen. Sie sind bei den Gemeindeverwaltungen, den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erhältlich oder im Internetangebot der LWG als PDF-Dateien unter <http://bit.ly/HNBL31>

(<http://www.lwg.bayern.de/weinbau/fachrecht/17662/>) zu finden. Diese können bequem am PC ausgefüllt, danach ausgedruckt und unterschrieben weitergeleitet werden. Somit hat auch jeder Meldepflichtige die Möglichkeit seine eingegebenen Daten abzuspeichern, um für Meldungen in Folgejahren darauf zurückzugreifen.

Die Meldungen gliedern sich auf in die Traubenernte- und die Weinerzeugungsmeldung.

Zur **Traubenerntemeldung** sind alle Winzer verpflichtet, die Trauben von Rebflächen ab einer Größe von 10 Ar erzeugen. Unabhängig von der Flächengröße muss jeder, der Trauben oder Most an andere vermarktet, eine Traubenerntemeldung abgeben. Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeu-

gergemeinschaften, die ihre gesamte Ernte abliefern, sind von der Meldepflicht ausgenommen. Die geerntete Menge ist in Hektoliter fertigen Weines anzugeben. Der Umrechnungsschlüssel für die Berechnung des Hektarertrages ist durch die Weinverordnung vorgeschrieben: Demnach entsprechen 100 kg Trauben einer Menge von 0,78 hl Wein, 100 l Traubenmost oder teilweise gegorener Traubenmost entsprechen 1 hl Wein.

Zur **Weinerzeugungsmeldung** sind Winzer, Weinbaubetriebe, Erzeugergemeinschaften, Weinkellereien oder Handelsbetriebe verpflichtet, die Wein aus eigenen oder zugekauften Erzeugnissen herstellen. Bei weniger als 10 Hektoliter erzeugtem Wein ist die Abgabe der Weinerzeugungsmeldung nur dann erforderlich, wenn dieser ganz oder teilweise vermarktet wird.

Besonderheit für die Meldung von **Rotling**: Rotling ist eine Mischung von weißen und roten Trauben. Die Mischung erfolgt entweder bei der Ernte oder spätestens im Maischestadium. Bei der Traubenerntemeldung sind die Sortenanteile deshalb sowohl in der Menge als auch in der Fläche den Parzellen zuzuordnen, aus denen die Trauben geerntet wurden. Zum Beispiel ist bei einem Rotling aus Kerner und Dornfelder der Kerner-Anteil der Kerner-Parzelle und

der Dornfelder-Anteil der Dornfelder-Parzelle zuzuordnen. In der Weinerzeugungsmeldung zählt der Rotling zur Kategorie Rotwein, Rosé, Rotling.

Zu melden sind alle bis zum Stichtag 20.11. im Betrieb ausgebauten Weinmengen der letzten Ernte. Traubenernte- und Weinerzeugungsmeldung sind auf einem Meldeformular zusammengefasst.

Die ausgefüllten Formblätter können direkt oder auf dem Postweg bei der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim, abgegeben werden.

Ausdrücklich weist die LWG darauf hin, dass jeder Meldepflichtige, der seine Traubenernte- Weinerzeugungsmeldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig erstattet, ordnungswidrig handelt. Nach dem Gesetz können solche Zuwiderhandlungen mit einer Geldbuße geahndet werden. Darüber hinaus werden diese Betriebe von bestimmten Stützungsmaßnahmen entsprechend der VO (EG) Nr. 1234/2007 ausgeschlossen (z.B. Förderung von Investitionen).

gungsmeldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig erstattet, ordnungswidrig handelt. Nach dem Gesetz können solche Zuwiderhandlungen mit einer Geldbuße geahndet werden. Darüber hinaus werden diese Betriebe von bestimmten Stützungsmaßnahmen entsprechend der VO (EG) Nr. 1234/2007 ausgeschlossen (z.B. Förderung von Investitionen).

Weitere Auskünfte erteilen

Frau Eisenmann Tel. 0931/9801-263,
Frau Mann Tel. 0931/9801-266,
Frau Göpfert 0931/9801-257 oder
Frau Grohme 0931/9801-267.

"EDV-WEINBUCHFÜHRUNG GENEHMIGUNGSPFLICHTIG

➤ *Regierung von Unterfranken -Weinprüfstelle*

Die Regierung von Unterfranken -Weinprüfstelle macht darauf aufmerksam, dass gemäß Art. 38 VO (EG) Nr. 436/2009 i.V.m. § 12 WeinÜV und § 24 BayWeinRAV die Weinbuchführung in elektronischer Form von der für den Betriebssitz des buchführungspflichtigen Unternehmens zuständigen Regierung genehmigt werden muss. Dem formlosen Antrag

muss laut Gesetz eine genaue Beschreibung des Buchführungsverfahrens beigefügt werden. Ferner bitten wir, soweit bekannt, eine bereits erteilte staatl. Zulassung des EDV-Buchführungssystems, sowie die Zulassungsnummer und die zulassende Behörde mitzuteilen. Besten Dank
Ihre Weinprüfstelle"

FRAGEBOGEN ZUM REBSCHUTZ

➤ *Amtlicher Rebschutzdienst, Heinrich Hofmann, Peter Schwappach*

Sehr geehrte Winzer und Winzerinnen
Die Weinlese ist zu Ende und die Erinnerung an das Jahr ist noch frisch. Die Bekämpfung der Peronospora und auch des Oidiumpilzes erforderte, auch wegen der wechselnden Witterungsbedingungen, große Aufmerksamkeit. Um einen Überblick über die Pflanzenschutzstrategien in den Betrieben zu bekommen, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Nach der Auswertung des beiliegenden Fragebogens hoffen wir noch bessere und exaktere Beratungsempfehlungen für die nächste Saison ableiten zu können. Daher bitten wir Sie den ausgefüllten Fragebogen baldmöglichst an folgende Adresse zu senden –
LWG, Amtlicher Rebschutzdienst, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim oder an die
Faxnummer 0931/9801568.

Mit dieser Fragebogenaktion sollen möglichst viele Einzelbetriebe erfasst werden, um sowohl erfolgreiche Anwendungen als auch die Ursachen für Fehlschläge aufarbeiten zu können.
Sollten Sie Fragen zum Ausfüllen des Fragebogens haben können Sie sich an H. Hofmann, Tel. 0931/9801502 oder
Email heinrich.hofmann@lwg.bayern.de wenden.
Die Übersendung kann anonym erfolgen. Sollten Rückfragen notwendig sein, können Sie freiwillig auch eine Telefon-, Faxnummer oder eine Emailadresse angeben.
Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme in der Winzerschaft. Vorab vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Denken Sie bitte an die rechtzeitige Rücksendung bis spätestens 6. Dezember 2013!

SCHULUNG "ALTERNATIVES BETREUUNGSMODELL" (LUV-MODELL) ZUR UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFT

Die Schulung "Alternatives Betreuungsmodell" (LUV-Modell) - Grundlehrgang - der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern findet wiederum in Veitshöchheim in der Bayer. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau statt und zwar vom 21.01.2014 bis 23.01.2014. Wir weisen darauf hin, dass Unternehmer, die Arbeitnehmer beschäftigen, spätestens seit 01.04.2003 eine selbst finanzierte sicherheitstechnische Betreuung nach der Unfallverhütungsvorschrift VSG 1.2 benötigen, wenn sie nicht an einer derartigen kostenfreien LUV-Modell-Schulung teilgenommen haben.

Am 28./29.01.2014 findet ebenfalls in der Bayer. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim ein Aufbaulehrgang statt, an dem nur Unternehmer teilnehmen können, die bereits einen Grundlehrgang absolviert haben.
Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiter der Regionaldirektion Würzburg, Dezernat Prävention, Friedrich-Ebert-Ring 33, 97072 Würzburg, unter den Telefonnummern 0931/8004-225 und -408 zur Verfügung.
Das Programm finden Sie unter:
<http://bit.ly/17R3EU9>



Gebietsversammlungen Weinbau in Franken 2014

Die voraussichtlichen Themen der Gebietsversammlungen 2014 sind

Der Weinmarkt – ein aktueller Überblick? (nicht in Ergersheim, Obererthal u. Erlenbach/Marktheidenfeld)	Dr. Kolesch / LWG
Aktuelles zur neuen Förderperiode 2014 – 2018	Wolter, Streng oder Schwingenschlögl / LWG
Standortgerechtes Wachstum für die Rebe?	Dr. Schwab / LWG oder Baumann / WBR
Rebschutz: - Herausforderungen 2013 - Ausblick für 2014	Hofmann oder Schwappach / LWG
Weinkulturlandschaft erhalten – Querterrassierung und Steillagenmechanisierung	Deppisch oder Sauer / LWG
Aktuelles zum Weinrecht und zur Weinbaupolitik	Fränkischer Weinbauverband

Termine:

Datum	Veranstaltungsorte	
21.01.2014	Ergersheim	im Gasthaus zum Roß
22.01.2014	Erlenbach/Marktheidenfeld	im Feuerwehrhaus
23.01.2014	Obererthal	im Gasthaus zum Stern
28.01.2014	Iphofen	in der Karl-Knauf-Halle
29.01.2014	Thüngersheim	im Saal der Winzergenossenschaft
30.01.2014	Frickenhausen	im Ratskeller
04.02.2014	Ziegelanger	im Gasthaus zur Sonne
05.02.2014	Erlenbach/Main	in der Frankenhalle
06.02.2014	Nordheim	in der Turnhalle

Veranstaltungsbeginn **jeweils 19:00 Uhr**

56. VEITSHÖCHHEIMER WEINBAUTAGE

Jetzt schon vormerken!

56. Veitshöchheimer Weinbautage /
Fränkische Weinwirtschaftstage 2014

Volkach, Mainschleifenhalle

19. und 20. Februar 2014

Thema: Herkunft & Klassifikation!
Große Terroirs – Große Lagen – Große Weine!?

MINIMALSCHNITT IN 2M-SPALIERANLAGEN

➤ *LWG, Abt. Weinbau, SG Weinbau- und Qualitätsmanagement*

EINLADUNG zur Informationsveranstaltung zum:
Minimalschnitt in 2m-Spalieranlagen

am 10. Januar 2014 in

Repperndorf – Winzergemeinschaft Franken (GWF),

Beginn 14.00 Uhr (mit Verkostungsmöglichkeit)

Themengebiete:

1. Erfahrungen 2013 mit Müller-Thurgau und Silvaner
2. Umstellungsvoraussetzungen und praktische Umsetzung
3. Bestandsführung im Jahr – Vorschneidereinsatz und DARWIN-Rotor
4. Qualitätsmanagement und Ernte – technische Neuerungen und Verbesserungen

5. Geplante Versuche für 2014

Die Teilflächenumstellung auf Minimalschnitt im Spalier wird konträr diskutiert. Die Erfahrungen mit umgestellten Spalieranlagen sind je nach Bewirtschaftung recht unterschiedlich. Die Erfahrungen der LWG mit Müller-Thurgau und Silvaner haben jedoch 2013 recht gute, vielversprechende Ergebnisse geliefert. Ein reger Erfahrungsaustausch mit den Praktikern wird angestrebt. Von Seiten der LWG werden weitere Versuche zur Verfeinerung des Anbaus vorgestellt.

Hierzu ergeht unsere herzliche Einladung an alle interessierten Winzerinnen und Winzer!

OFFENE VERKOSTUNG VON LWG-VERSUCHSWEINEN

➤ *LWG, Abt. Weinbau, SG Weinbau- und Qualitätsmanagement*

EINLADUNG zur:

Offene Verkostung von LWG-Versuchsweinen Sorteninformationen – Kloneninformationen der Jahrgänge 2012 und 2013

am 17. Januar 2014 von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
im großen Saal der Winzergemeinschaft Franken, Repperndorf

Themengebiete:

1. Qualitätsmanagement:
Neue WÜ-SILVANERKLONE - Jahrgangvergleich 2011 mit 2012
2. Aroma - weltweit im Aufwind:
Vergleich von Aromasorten 2012
3. Nachhaltigkeit + Ressourcenschutz:

Vergleich von neuen pilzwiderstandsfähigen Rebsorten

4. Klimawandel: Internationale Weißwein- und Rotweinrebsorten im Jahresvergleich
5. NEU: ‚MOUSSON‘, der Prickler aus aromareichen Rebsorten – Ihre Meinung ist gefragt!

Die Weine können verdeckt verkostet und unvoreingenommen und neutral bewertet werden. In der Auflösung steckt der Informationsgewinn, der den Winzerinnen und Winzern für Ihre Entscheidungen bei Anbau- und Qualitätsmanagement Hilfestellung leisten soll.

Hierzu ergeht unsere herzliche Einladung

WORKSHOP ZUM WEINJAHRGANG 2013

➤ *Bezirk Unterfranken, Fachberatung für Kellerwirtschaft und Technik*

Themen:

Einfluss oenologische Maßnahmen wie Entsäuerung, Gerbstoffmanagement, Klärung auf die Sensorik des Jahrgangs 2013

+++ Entsäuerungsmaßnahmen vergleichen +++ sulfidisch, böcksrige Noten+++ Korrektur von Fehltonen (dumpf/muffig) +++ Gerbstoffkorrektur +++ Stabilisierung +++ Harmonisierung+++

Dieser Workshop richtet sich ausschließlich an weinausbauende Personen im Haupt- oder Nebenerwerb.

Kosten:

20 € pro Teilnehmer, inkl. Weine und Übungsmaterial (bitte in bar zum Workshop mitbringen)

Termin:

Freitag, 06. Dezember von 13.00 bis 16.00 Uhr
Bezirk Unterfranken, Silcherstr. 5, 97074 Würzburg

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

verbindliche Anmeldung erforderlich

Fax: 0931/7959-3812

Mail: a.brandl@bezirk-unterfranken.de

Der Workshop steht online unter: <http://bit.ly/1bmV8Le>

Weinbauring-Rundschreiben erstellt in Zusammenarbeit mit:	
Bay. Landesanstalt für Wein- und Gartenbau: Tel. 0931/9801-0; Fax -568	
Weinbauteam LWG: Tel. 0931/9801 -213, -214, -215, -216; Fax -150;	
Bezirk Unterfranken: 0931/7959-1810 (-1811, -1813)	Fachberatung der GWF: Tel. 09321/7005-154
Mobil: Mengler – 0170 4792700; Kraus – 0160 98508499	

Ihr Partner rund um den Weinberg:

Florian Hofmann
Weinbauservice

- Komplettbewirtschaftung (vom Rebschnitt bis zur Lese)
 - Steillagenbewirtschaftung mit Steillagenmechanisierungssystem (SMS)
 - Reben-Roden
 - Maschineller Rebvorschritt
 - Rigolen mit Doppelspatenmaschine oder Pflug
 - Maschinelle Pflanzung mit Pflanzzeichen setzen und angießen mit GPS Pflanzmaschine, kein Auszeilen nötig
 - Stickle schlagen mit Stickelschlag- und Drückgerät
- Jetzt neu:**
- **Nachpflanzen leicht gemacht mit der Spatenpflanzlochmaschine**
 - **Reben ausheben mit dem VITECO cane pruner**

Unterer Kirchbergweg 122 97084 Würzburg-Hdf.
Telefon: 0931-62354 Mail: info@weinbauservice.de
Mobil: 0170-3163738 www.weinbauservice.de

Lohnabfüllung direkt in Ihrem Betrieb

Ab Dezember 2012 mit zwei Maschinen
Neuer Costral Vollautomat stufenlos bis 3.000 Fl./h
Vollautom. Kassettenrinsler für alle Flaschenformate
incl. BB.. **MCA, BVS, Kork und ganz neu Stelvin Lux BVS mit zertifizierter Doppelkopftechnik**,
Transportable selbstfahrende Maschine 4,90 x 1,30 m.
Schnelle Umrüstzeiten!

Weingut/Lohnabfüllungsbetrieb Uwe Geßner,
97493 Garstadt, www.weingut-gessner.de
☎ 09722 6131 oder 0152 08702776;

Günstig zu verkaufen:

Alte Anker-Etikettiermaschine Rundläufer, große Maischepumpe, Top-Impellerpumpe 220V voll Edelstahl, Kreiselpumpe mit Manometer, Armaturen, Flaschen-Transportband ca. 4m mit Antrieb (VA), GFK-Transporttanks 1.400 l, usw.

☎-Mobil: 0173 / 9359479

Lohnunternehmen – Weinbau

Erich Hoppert, Großlangheim

- Stöcke roden mit Rodepflug
- Tiefenspaten - Tiefenlockerung
- Rebepflanzung mit GPS-Setzmaschine inkl. Pflanzzeichen – kein Auszeilen nötig
- Neu - kein Vermessen durch Satellitentechnik
- Pressen und Liefern von Strohquader- und Rundballen
- Verleih von Quaderballen- und Rundballenstreuer
- Kompost liefern und streuen
- Maschinelle Traubenernte mit Entrapper

Hauptstraße 60 ☎ 09325/1621
97320 Großlangheim ☎-Mobil:0171/6201411
Mail: Erich.Hoppert@t-online.de



Erzeugergemeinschaft der Fränkischen Rebenpflanzguterzeuger w.V.
Jetzt auch im Internet:
www.reben-aus-franken.de

Lohnarbeiten im Weinbau: Stockrodung mit Rodungspflug; Tiefenlockern mit Tiefengrubber oder Doppelspatenmaschine. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für Komplettlösungen.

Agrarservice May, 97282 Retzstadt
☎ - Mobil: 0171 9902275

Achtung Winzer

Weinflüllung frühzeitig planen

Wir bringen Ihren Wein „auf“ die Flasche

- Denken Sie rechtzeitig an Frühfüllungen.
- Sie liefern oder wir holen Ihren füllfertigen Wein.
- Wir füllen in alle gängigen Flaschenformen und -mündungen.
- Eine Etikettierung direkt bei der Füllung mit Rollenhaft-Etiketten ist sauber und schnell möglich (da Flasche und Wein die gleiche Temperatur haben kein „Schwitzen“ der Flasche).
- Auch ist ein Textindruck in Ihre Etiketten-Rohlinge mit modernster Technik kurzfristig kein Problem.
- Wir machen Ihre Füllung direkt versandfertig: Kartonnierung und Palettierung inkl. Einschweißen möglich.
- Eine kostenfreie Lagerung in unserem klimakonditionierten Lager für bis zu drei Wochen ist inbegriffen.
- Wir übernehmen den Emballagen-Tausch mit den Lieferanten für Sie.

Setzen Sie Ihre Arbeitszeit dort ein, wo sie am effektivsten ist – bei Ihren Kunden! Nutzen Sie unseren durchdachten Voll-Service und fordern Sie weitere - Unterlagen an!

Produktionstechnischer Service für Winzer u. Weinkellereien

WeinService-Sommerach.de

Tel.: 0163-4091993

Wir beraten Sie gerne bei all Ihren oenologischen Fragen.

Übernahme Flächen für

- Vollbewirtschaftung auf höchstem Qualitätsstandard.
- maschinelles Vorschneiden
- Weinbergsrodung
- alle anfallenden Handarbeiten um Arbeitsspitzen zu brechen

Zwecks Planung bitten wir um telefonische Voranmeldung!

☎-Mobil: 0178 6704065; Dieter Hofmann, Marktbreit

Suche Winzer für eine Maschinen Gemeinschaft zur Anschaffung einer Etikettiermaschine für Selbstklebe-Etiketten z.B. MAG Typ S2/T3 Rundläufer

☎-Mobil: 0171 8378553

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort, oder eine späteren Zeitpunkt, **eine/n Winzer/in**, in Vollzeit oder Teilzeit. Sie sind engagiert, verantwortungsbewusst und besitzen im Idealfall bereits Berufserfahrung? Denn es ist langfristig die Übernahme als Leitung des Außenbetriebes angedacht. Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an:
Weingut Höfling, Kellereigasse 14
97776 Eußenheim, ☎ 09353 / 7632
Weingut-hoefling@t-online.de

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams einen **Winzer, Weinbautechniker oder Winzermeister** in Voll- oder Teilzeit. Bitte senden sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen schriftlich zu.
Ansprechpartner: Tobias Wischer,
Weingut Wischer, Am Rain 1, 97334 Nordheim

Winzer- / Kellermeister oder Weinbautechniker mit Schwerpunkt Kellerwirtschaft für leitende Position in unserem Team gesucht.
Weingut Kirch, Mönchbergstr. 11, 97332 Fahr
☎ 09381 80870, Email: info@weingut-kirch.de

Suche Unterstützung beim Pneumatischen Rebschnitt auf der Weininsel.
Chiffre: 1-V/2013

Weinberg der Lage "Röttlinger Feuerstein" **zu verkaufen**. 22 Ar Bacchus und 28 Ar Domina, Pflanzjahr 1999, Steigung unter 30%, 2m-Zeilung.
Infos unter ☎ 09338/1088

Weinberge - Retzstadter Langenberg- zu verkaufen 5.600 m², Retzstadter Langenberg (Südlage), 80% Neuanlagen (Pflanzjahre 2000, 2005, 2010) Sorten: Müller-Thurgau, Silvaner, Regent, Bacchus, Johanniter. Bevorzugt als Gesamtpaket abzugeben.
☎-Mobil: 0176/32108968

Verkaufe Weinberg in Stammheim, 0,58 ha, Bacchus und Müller-Thurgau.
Chiffre: 2-V/2013

Weinberge in Wü.-Heidingsfeld **zu verpachten**. 59 Ar Würzburger Kirchberg (Silvaner, Müller-Thurgau, Kerner)
Kontakt unter ☎ 0931 62940

Suche Flächen zu pachten. Südl. Mairdreieck und Steigerwald (Schwanberg)
Chiffre: 3-V/2013

Sind Sie **Selbstvermarkter** und suchen einen professionellen Traubenerzeuger? – Weinbaubetrieb 7 ha an der Mainschleife bietet langfristige, stabile Geschäftspartnerschaft.
Chiffre: 4-V/2013

Suche Weinbaufläche(n), Silvaner, Steillagen, bevorzugt Raum Würzburg, zur Pacht oder ggf. Kauf.
☎-Mobil: 0176 84039471

Weinberge (Direktzug) im Wein-Paradies **zu kaufen** oder **zu pachten gesucht**.
☎ 09326 1561

Weinbau-Pflanzrecht zu verkaufen, ca. 900 m², Steillage über 30 %
☎ 09364 7776

Pflanzrecht zu verkaufen, 572 m², unter 30 % Hangn.
☎ 09381 9906

Verkaufe Fasswein! 2012er Rotweincuvée ca. 700 Liter, TOP Qualität!!! Preis VB
Bei Interesse anrufen unter ☎-Mobil: 0160-96674563

Kompost mit Gütezeichen günstig frei Weinberg **abzugeben** Raum KT, SW, HAS.
☎ 09549 202

Verkaufe Speidel-Immervolltanks (3 x 675 Liter, 1 x 530 Liter); **Eichenholzfässer** (Fa. Assmann, 2 x 1000 Liter, 1 x 1200 Liter) – auch für den Weißweinausbau geeignet.
☎-Mobil: 0151-12401738

Achtung Winzer! 40er **Schichtenfilter**, Edelstahl, neuwertig, € 1100.-(NP 4500.-) / **Falldruck-Abfüller**, Edelstahl (4 Plätze), neuwertig, € 480.
☎ 09383 7850 (ab 19h)

Neuwertiger (nur einmal benutzter), zweiteiliger **Eichenholzkorb** für Weinpresse, Durchmesser 75 cm, und Abdeckplatte, **günstig abzugeben**.
☎ 0931-707566 oder E-Mail: peter.janka@gmx.de

Zu verkaufen: Solo Minor 436 mit Weichreifen, **Edelstahl** Speidel, 7,5 hl mit Scheibenventil NW 40, Probeventil und Füllstandsanzeige. **Abbeermaschine** Edelstahl, ca. 3 t. Leistung mit Schlauch und Maischepumpe!
☎ 09528 465

Zu verkaufen: Maische-Lagertank 5000l aus Edelstahl mit Rührwerk und Heizung, Etikettiermaschine MAS 5er Rundläufer für Ltr. + BB, Maischetankwagen 5000l mit Pumpe und Entrappung, Maischepumpe Vor- und Rückwärts und Trichteranbau, Einweichrad verzinkt.
☎-Mobil: 01520 1793277

Suche Düngerstreuer, gut erhalten.
☎ 09332 3976